



Das leistungsstarke Lieco-Containerpflanzensystem präsentieren Produktionsleiter Ing. Bernd Igler (li.) und Verkaufsleiter DI Christoph Hartleitner.



Fichten- (li.) und Lärchenwurzeln (re.) entwickeln sich in Lieco-Containern optimal – gute Belüftung fördert die Feinwurzelsbildung. ©Lieco, Heidelberg (3)

Schneller Anwuchserfolg

Auf optimale Wurzelentwicklung, herkunftssichere Pflanzenqualität sowie einfache und rasche Versetzung mit vitalen Jungbäumen ist das Lieco-Containerpflanzensystem ausgelegt. Die Wurzeln sind bis zur Versetzung geschützt und wachsen rasch an.

DI Martin Heidelberg, Redaktion

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen Lieco auf die Produktion und ständige Verbesserung der Forstcontainerpflanzen spezialisiert. Neben der Zentrale im steirischen Kalwang gibt es seit 2009 einen zweiten Standort in St. Martin im Innkreis (OÖ) nahe der deutschen Staatsgrenze, der noch heuer fertig ausgebaut wird. Insgesamt werden am Areal 17 Mio. Pflanzen produziert. Jährlich werden rund 6 Mio. Pflanzen verkauft. Hierfür stehen in Spitzenzeiten bis zu 80 Mitarbeiter zur Verfügung. „Um flexibel auf verstärkte Nachfrage reagieren zu können, haben wir eine Mehrproduktion von 300.000 bis 500.000 Jungbäumen/Jahr“, informiert DI Christoph Hartleitner, Assistent der Geschäftsführung und Verkaufsleitung. Um den Waldbesitzern, von groß bis klein, das beste genetische Material zur Verfügung stellen zu können, produziert Lieco mehr als 200 unterschiedliche Herkünfte in den verschiedenen Höhenlagen. Die richtige Herkunftswahl und eine vitale Forstpflanze sind Grundlagen für zukünftige stabile Wälder. Insgesamt werden 32 Nadel- und Laubholzarten für die Forstwirtschaft angeboten. Seit dem Vorjahr ist auch die deutsche Verkaufsorganisation Lieco Deutschland in Lehrberg bei Ansbach (Nähe Nürnberg) eingerichtet.

Eigenes Containersystem

Je nach Baumart entwickelt der Forstpflanzenspezialist eigene Container. Hierbei wird insbesondere auf die Wurzelsysteme und -anforderungen geachtet. Neben den schwarzen Containern für Fichte gibt es rote Container für Lärche, Douglasie und Kiefer sowie blaue Container für Tanne und Laubholz mit 5 cm

tieferen Containern zur optimalen Pfahlwurzelbildung. Doppelte Wurzelführungsleisten im Hartplastikbehälter sorgen dafür, dass die Wurzeln nach unten geleitet werden und sich optimal vertikal ausrichten können. Weiters verhindert man dadurch die Drehwuchs- bildung. Über die Drainagelöcher kann überschüssiges Wasser ablaufen. Der Container besitzt vier vertikal verlaufende Schlitze (Sideslits), die der besseren Belüftung und Feinwurzelsbildung dienen. Die Containerpflanzen werden auf Eisenrahmen (mit Abstand zum Boden) gelagert. „Die Bodenbelüftung bewirkt den ‚Luftwurzelschnitt‘. Kommt die Wurzel direkt mit der Luft in Kontakt, so stellt sie ihr Wachstum ein. Die Wurzelspitzen bleiben aber hoch aktiv, werden nie verletzt und können nach der Pflanzung sofort weiterwachsen“, erklärt Hartleitner. Die Lieferung der Forstpflanzen in Containern dient dem Schutz gegen Austrocknung und verhindert Wurzelverletzungen. „Pflanzen in Frischhaltesäcken oder Kartons können nur kurze Zeit gelagert werden. Feinwurzeln werden hier rasch beschädigt bzw. sterben ab. Bei uns sind die Wurzeln sicher vor äußeren Gefahren“, erläutert Hartleitner. Als weitere Vorteile nennt er, dass eine längere Aufforstungsperiode möglich ist und kein Pflanzschock auftritt. „Dies ermöglicht zusammen mit der einfachen, schnellen und ergonomischen Versetzung herkunftsgarantierter Pflanzen eine hohe Anwuchsrate“, berichtet der Forstexperte. Eigene Versetzstöcke sind auf die Größe der Wurzelballen abgestimmt. In diesem Zusammenhang verweist er auf zwei Aufforstungsfehler. Wichtig ist, den Rohhumus oder Grasfilz abzuziehen, die Pflan-

zen tief genug zu versetzen und zum Abschluss zuzudecken. Lieco bietet bei Bedarf Aufforstungsschulungen an.

Kleinwaldservice und Forschung

Für Kleinwaldbesitzer führen oftmals Waldverbände, WWG und Bezirkskammern Sammelbestellungen von Lieco-Pflanzen durch. Auch über das Lagerhaus oder den Maschinenring können die Waldbauern Containerpflanzen ordern. Weiters ist es möglich Versetzstöcke, Hand- und Rückentragen gegen eine Leihgebühr bei Lieco anzufordern. „Rechnet man die Kosten von der Pflanze bis zur gesicherten Kultur einschließlich Wildverbiss und Pflanzenausfall auf, erweist sich das Lieco-Containersystem mit schnellem Anwuchs und stabilem Wurzelwerk als wirtschaftliche Lösung“, betont Hartleitner.

Lieco ist auch in vielen Forschungsprojekten engagiert. Dazu zählen beispielsweise das Folgeprojekt „Produktionsgrundlagen und Bestandessicherheit der Fichte verbessern“ mit Schwerpunkt Lärche sowie die Aufforstungsuntersuchungen von schnell wachsenden Baumarten in Deutschland und Serbien. Auf der Austrofoma, von 11. bis 13. Oktober in Stift Rein, ist Lieco im Ausstellerdorf, Stand-Nr. 34, und auf dem Freigelände, Stand-Nr. 63, vertreten. Neben dem Forstpflanzen-Verkaufsortiment wird auch ein mechanisch unterstütztes Transportsystem vorgestellt. Dieses ermöglicht eine kraftsparende Containerbeförderung am Steilhang mittels Spillwinde und Logline. ■



Zum Pflanzabschluss Wurzelballen zudecken.